



Indianer

Das pfiffige Wissensspiel

Ravensburger® Spiele Nr. **23261** 1

Das pfiffige Wissensspiel
für **2-4** Spieler von **4-7** Jahren

Autor: Gunter Baars
Illustration: Joachim Krause

Inhalt:

- 5 Thementafeln
- 5 Drehknöpfe
- 30 Bildkärtchen
- 26 Gewinnchips
- 1 Spielfigur
- 1 Aufstellfuß



Wie wohnten die Indianer? Was ist ein Tomahawk? Haben Indianer rote Haut?
Wieso? Weshalb? Warum?
Kinder haben tausend Fragen, die in diesem Spiel altersgerecht thematisiert werden.





Ziel des Spiels

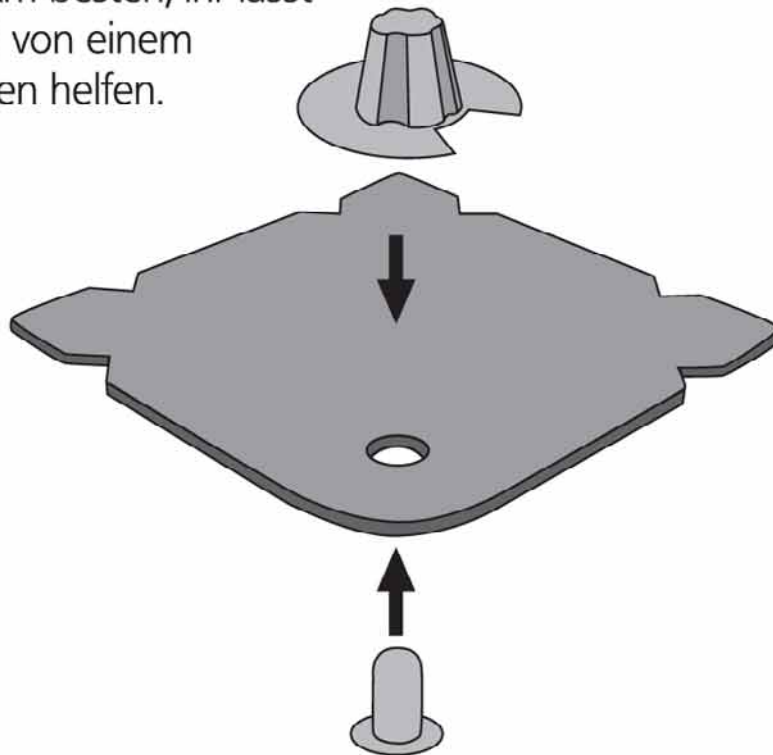
Was wisst ihr schon alles über die Indianer?
Hier könnt ihr es zeigen – doch auch eine Portion Glück
und ein gutes Gedächtnis gehören dazu, wenn ihr die
meisten Chips gewinnen möchtet.

Vor dem ersten Spiel

Drückt die **Thementafeln**, die **Bildkärtchen**,
die **Spielfigur** und die **Gewinnchips** vorsichtig
aus den Pappteilen aus.

Steckt die **Spielfigur** in den **Aufstellfuß**.

Die **Drehknöpfe** befestigt ihr an den **Thementafeln**
so, wie es die Abbildung zeigt. Sie bleiben danach fest
montiert. Am besten, ihr lasst
euch dabei von einem
Erwachsenen helfen.





Hinweis für die Eltern

Sehen Sie sich vor dem ersten Spiel gemeinsam mit den Kindern die Thementafeln und die Bildkärtchen an und lesen Sie die Fragen vor. Ordnen Sie gemeinsam mit den Kindern die Bildkärtchen den passenden Thementafeln zu. Am Ende der Anleitung finden Sie zu den einzelnen Bildern kurze Erklärungen.

Wurde richtig angelegt? Auf dem Bildkärtchen befindet sich ein kleines Symbol, zum Beispiel ein roter Kreis. Erscheint beim Bewegen des Drehknopfes ebenfalls ein roter Kreis im Fenster, stimmt die Zuordnung.

Manche Bildkärtchen gibt es zweimal. An einer Tafel dürfen jedoch nur unterschiedliche Bildkärtchen angelegt werden.

Vorbereitung

Zu Beginn legt ihr die fünf Thementafeln im Kreis aus. Dreht alle Drehknöpfe so lange, bis in den Fenstern ein Fragezeichen erscheint.

Legt alle Gewinnchips in die Mitte des Kreises. Die Spielfigur stellt ihr auf eine beliebige Thementafel.

Die Bildkärtchen mischt ihr verdeckt und verteilt sie gleichmäßig unter euch. Spielt ihr zu viert, legt ihr die zwei übrigen in die Schachtel zurück. Jeder Spieler legt seine Bildkärtchen **verdeckt** vor sich ab.

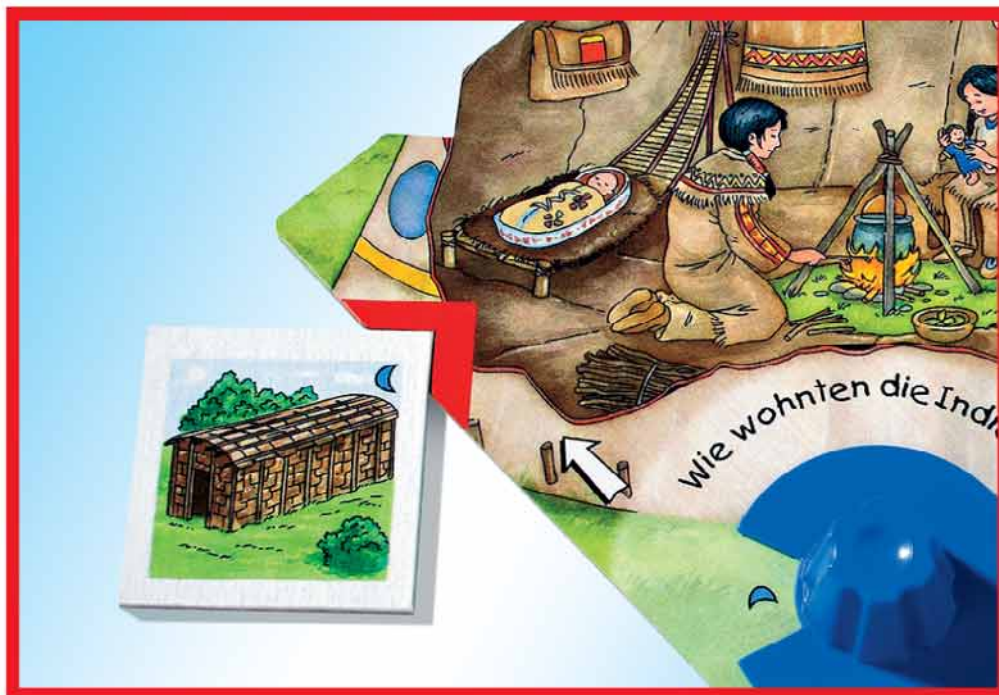


Los geht's!

Der jüngste Spieler beginnt und danach wird im Uhrzeigersinn reihum weitergespielt.

Aufdecken ...

Bist du an der Reihe, deckst du zwei deiner Bildkärtchen auf. Nun suchst du eines davon aus und legst es an eine passende Thementafel an. Das erste Kärtchen einer Tafel legst du in die Aussparung, auf die der weiße Pfeil zeigt. Nachfolgende Kärtchen werden im Uhrzeigersinn angelegt.



Das andere Kärtchen legst du wieder verdeckt an seinen Platz zurück.



Zuordnen ...

Alle Spieler sehen nach, ob du richtig angelegt hast: Drehe den Knopf auf der Thementafel und vergleiche, ob sich darauf das farbgleiche Symbol wie auf dem Bildkärtchen befindet. Stimmt die Zuordnung? Dann hast du die Chance auf einen Gewinnchip. Stimmt sie nicht, legst du das Bildkärtchen wieder verdeckt vor dir ab.

Achtung: An einer Thementafel dürfen nur unterschiedliche Bildkärtchen liegen. Solltest du ein Bildkärtchen aufdecken, das bereits ausliegt, überlege, an welche Thementafel es noch passen könnte!

Chip gewinnen ...

1. An den **rot markierten Stellen** gewinnst du einen Chip. Hast du dein Bildkärtchen an eine solche Stelle angelegt, darfst du dir einen Chip aus der Mitte nehmen. Hast du richtig zugeordnet, aber an einer Stelle, die nicht rot markiert ist? Leider gewinnst du dann in dieser Runde nichts.

2. Steht die **Spielfigur** auf einer Thementafel, bei der du richtig angelegt hast? Hier gewinnst du immer einen Chip, selbst wenn die Stelle nicht rot markiert ist. Legst du hier bei einer roten Markierung an, erhältst du sogar zwei Chips!





Spielfigur versetzen

Nachdem du angelegt und mit etwas Glück und Überlegen sogar Chips gewonnen hast, versetzt du die Spielfigur im Uhrzeigersinn auf die nächste Thementafel.

Danach ist der nächste Spieler an der Reihe.

Tipp: Überlege immer gut, welches deiner beiden aufgedeckten Bildkärtchen du anlegst, um einen oder sogar zwei Chips zu gewinnen. Hier ist schon eine Menge Durchblick gefragt!

Ende des Spiels

Sobald der erste Spieler alle seine Kärtchen verteilt hat, kommen alle Mitspieler noch einmal dran. Nun zählt ihr, wer die meisten Gewinnchips ergattern konnte.





Erklärungen zu den Thementafeln und Bildkärtchen

Welche Indianer gab es?

Die Indianer kamen vor ungefähr 15 000 Jahren von Asien nach Nordamerika. Sie lebten dort in mehr als 500 Stämmen auf ganz unterschiedliche Weise.



▲ In der Graslandschaft der Prärie lebten umherziehende **Prärie-Indianer** wie die Apachen. Sie waren meist Jäger und Sammler und ernährten sich fast ausschließlich von der Bisonjagd.



● Im Südwesten leben heute noch **Pueblo-Indianer** wie die Hopi oder Zuni als Bauern.



■ Die **Inuit** wohnen in zum Teil eiskalten Regionen. Sie ernähren sich hauptsächlich von der Jagd, zum Beispiel auf Robben und Fisch.



♥ Die **Indianer der Nordwestküste** waren in der Regel Fischer und wohnten in festen Holzhäusern.



★ Die **Seminolen** waren Ackerbauern, die im warmen Südosten in offenen Pfahlbauten lebten.



☾ Die **Irokesen** im Osten Amerikas trugen sehr fantasievolle Frisuren, die heute noch als „Irokesenschnitt“ bekannt sind.



Wie wohnten die Indianer?

Viele denken, dass die Indianer nur in großen Zelten wohnten. Doch es gab tatsächlich ganz unterschiedliche Behausungen.



★ Ein **Pueblo** (spanisch: Dorf) besteht aus vielen aneinander gebauten Wohnungen aus Lehmziegeln.



● Das **Iglu** ist ganz aus Eis gebaut. Die Inuit können innen sogar Feuer machen und haben es dann schön warm.



■ Der **Wigwam**, eine Hütte aus Ästen und Birkenrinde, war die typische Behausung für die Jäger und Fischer im Nordosten.



▲ Das **Tipi** ist ein Zelt aus Holzstangen und zusammengenähten Bisonhäuten. Jede Familie bemalte ihre Tipiplane anders.



♥ Im Nordwesten wohnten die Indianerstämme in festen **Holzhäusern**, da es hier im Winter recht kalt werden konnte.



☾ Die **Langhäuser** aus Holz und Ulmenrinde waren die „Mehrfamilienhäuser“ der Irokesen.



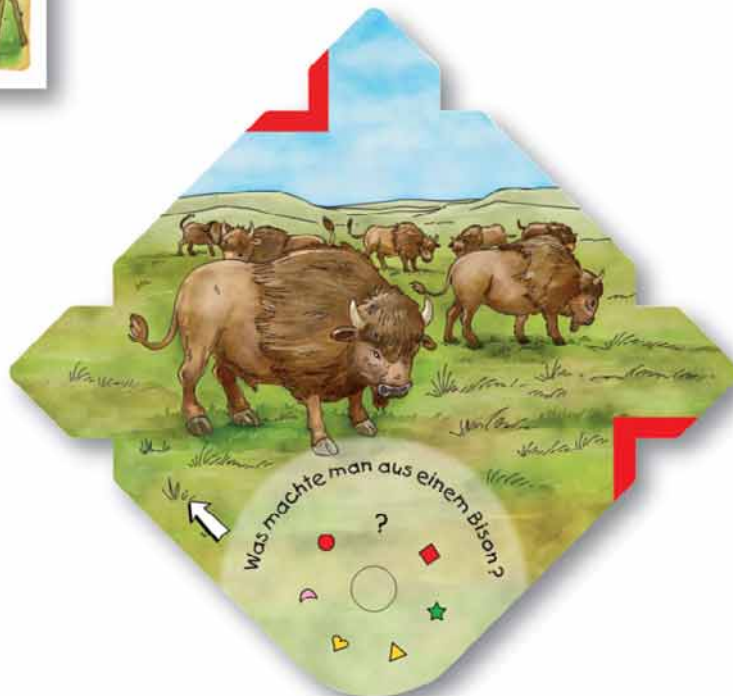


Was machte man aus einem Bison?

Der Bison diente als Hauptnahrung der Prärieindianer. Sie verwendeten alle Teile eines erlegten Tieres.



- ▲ Die **Tipiplane** bestand aus etwa 14 bis 20 zusammengenähten Bisonhäuten.
- ★ Den **Kopfschmuck** aus Fell und Hörnern trugen die Indianer bei ihrem Jagdtanz.
- Die **Lederkleidung** wurde bei Kälte in mehreren Schichten übereinander getragen.
- ♥ **Mokassins** sind Lederschuhe, die wir den Indianern zu verdanken haben.
- Aus Bisonleder wurden **Musikinstrumente** wie Trommeln und Rasseln gefertigt.
- ☾ **Fleisch**, das nicht sofort gegessen wurde, trockneten die Indianer in dünnen Streifen.





Was geschah bei Zeremonien?

Musik und Tänze spielten eine wichtige Rolle im Leben der Indianer. Jeder Tanz hatte eine besondere Bedeutung. Heutzutage führen bei Volksfesten, den Pow-Wows, Indianer verschiedener Stämme traditionelle Tänze auf.



▲ Das **Kalumet** wird auch Friedenspfeife genannt. In Kriegszeiten waren seine Federn rot.



◀ Mit dem **Jagdtanz** stimmten sich die Indianer auf die Bisonjagd ein.



■ Der **Tomahawk**, das Kriegsbeil, wurde bei einer Kriegserklärung rot bemalt und dem Feind geschickt.



♥ Der Name „**Rothaut**“ kam wahrscheinlich von der Gesichtsbemalung der Krieger. Rot galt als heilige Farbe und sollte unverwundbar machen.



☆ Der **Adler** wurde als heiliges Tier und als Glücksbringer angesehen. Ihm widmeten die Indianer viele Tänze und Zeremonien.



● Zum Rhythmus der **Trommeln** wurde bei Festen getanzt und gesungen.





Wie jagten die Indianer?

Auf der Suche nach Nahrung legten die Indianer, die sich hauptsächlich von der Jagd ernährten, sehr weite Strecken zurück. Später konnten sie auf Mustangs, den verwilderten Pferden spanischer Eroberer, längere Beutezüge unternehmen.



▲ Um unbemerkt in die Nähe einer Herde zu kommen, schlichen sich die Indianer **als Wolf** verkleidet heran.



● Auf **Pferden**, mit Speeren, Pfeil und Bogen und später auch mit Gewehren bewaffnet, war die Bisonjagd einfacher als zu Fuß.



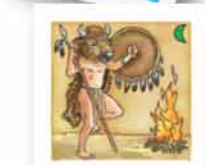
■ Mit **Lassos** fingen die Indianer wilde Pferde ein und versuchten sie zu zähmen.



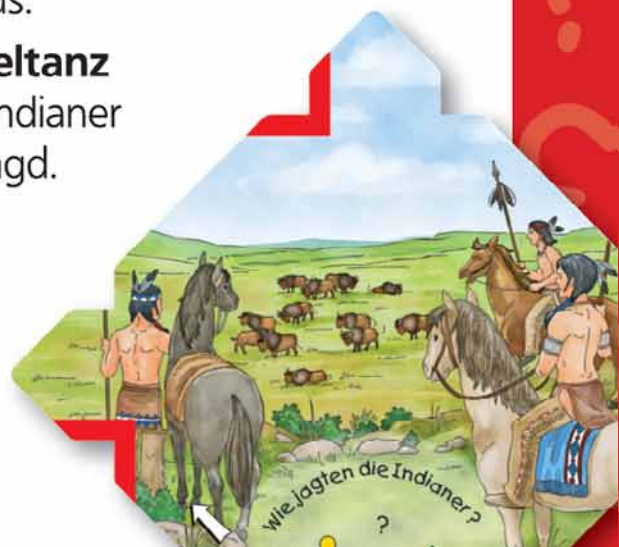
♥ Indianer waren gute **Spurenleser** und konnten so erkennen, wo zuvor wilde Tiere gelaufen sind.



★ Mit einem **Dreizack** jagten die Indianer Fisch. Dies geschah vom Ufer oder von einem Kanu aus.



☾ Von einem **Büffeltanz** erhofften sich die Indianer eine erfolgreiche Jagd.





Möchtest du noch mehr über Indianer erfahren?

In diesem Buch der Wieso? Weshalb? Warum?-Reihe findest du Interessantes dazu!



978-3-473-33261-8

Diese Wieso? Weshalb? Warum?-Spiele gibt es noch:



23262 8



23260 4



24041 8

Lizenziert durch
Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH
© 2008 Ravensburger Spieleverlag
www.wiesoweshalbwarum.com

Distr. CH: Carlit+Ravensburger AG
Grundstr. 9
CH-5436 Würenlos

Ravensburger Spieleverlag
Postfach 24 60
D-88194 Ravensburg
www.ravensburger.com

226564

Ravensburger